THEOLYMPIA

Die Konferenz der Schulamtsleiterinnen und Schulamtsleiter der österreichischen Erzdiözesen und Diözesen (SALK) lädt auch im Schuljahr 2026/27 wieder zur **Olympiade im Katholischen Religionsunterricht**.

Angetreten werden kann diesmal in drei Kategorien:

- Essay
- Fotografie
- Poetry Slam

THEMA

gutes Leben | Gutes leben

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben." *Joh 10,10*

Glück und Zufriedenheit, Erfolg und Wohlstand, Gesundheit und Lebensfreude, innerer Frieden und Sinnerfüllung oder doch Fitness und ein langes Leben in Selbstbestimmung: Was macht ein gutes Leben aus?
Und: Was gibt es Gutes, das es zu leben gilt?

Ist die Antwort auf diese Fragen das „Leben in Fülle", von dem Jesus spricht?

Entwickle deine persönliche Vision eines guten Lebens.

Verfasse dazu einen Essay, visualisiere deine Gedanken in einem Foto oder bringe sie in einem Poetry Slam-Text zum Ausdruck.

Wir freuen uns über deine Perspektive zu „gutes Leben | Gutes leben"!

Aus den **folgenden Zitaten** ist eines als Impuls für den Essay, die Fotografie und/oder den Poetry Slam-Text zu wählen.

ZITATE

1. Es gibt heutzutage Algorithmen, die uns vorschreiben, was wir sehen, was wir denken und wer unsere Freunde sein sollen. Und so werden unsere Beziehungen manchmal verwirrend. Wenn das Instrument den Menschen beherrscht, wird der Mensch zum Instrument, zum Instrument des Marktes und damit zur Ware. Nur aufrichtige Beziehungen lassen Geschichten eines guten Lebens entstehen. *Papst Leo XIV.*
2. Das Glück besteht darin, zu leben wie alle Welt und doch wie kein anderer zu sein. *Simone de Beauvoir*
3. Und siehe, da kam ein Mann zu Jesus und fragte: Meister, was muss ich Gutes tun, um das ewige Leben zu gewinnen? Er antwortete: Was fragst du mich nach dem Guten? Nur einer ist der Gute. Wenn du aber in das Leben eintreten willst, halte die Gebote! *Mt 19,16-17*
4. Ein gutes Leben bedeutet, die Freiheit zu haben, das eigene Potenzial zu entfalten – unabhängig von äußeren Umständen. Es bedeutet, gehört zu werden und eine Stimme zu haben. *Raúl Krauthausen*
5. Ein gelungenes Leben ist nur im Gleichgewicht zwischen Ich und Wir möglich. Du wirst also in deinem Leben danach trachten wollen, dein Netzwerk zwischenmenschlicher Beziehungen lebendig und kräftig zu erhalten – eingebettet in die allumfassende Beziehung zu deinem Ur-Du. Dadurch stehst du immer im Licht der Letzten Wirklichkeit und bleibst – mit oder ohne Worte – in ständiger Verbindung mit dem großen Geheimnis. *Bruder David Steindl-Rast*

TEILNAHME

Zur Teilnahme eingeladen **sind Schülerinnen und Schüler der mittleren und höheren Schulen von der 9. bis 13. Schulstufe, die den katholischen Religionsunterricht besuchen** und ein besonderes Interesse an der theologischen, literarischen oder künstlerischen Auseinandersetzung mit gesellschaftsbezogenen theologischen Fragestellungen haben.

FORMALIA

ESSAY

Erbeten wird maximal 1 Essay in einer **Länge von mindestens 4.000 und maximal 12.000 Zeichen** (inklusive Leerzeichen), der auf **www.theolympia.at** eingereicht werden soll. Bei der Formatierung ist Folgendes zu berücksichtigen: **Times New Roman, 1,5 Zeilenabstand, übliche Seitenränder, keine Fuß- oder Kopfzeilen, im PDF-Format**.
Auf weitere Formatierungen ist unbedingt zu verzichten!

Vorgegeben sind das Jahresthema sowie fünf Zitate, die bestimmte Aspekte des Generalthemas ansprechen und als Impuls für den Essay dienen. Es soll eines der Zitate gewählt werden, auf das im Essay Bezug genommen wird. Zusätzlich zu einem originellen und aussagekräftigen **Titel** soll das ausgewählte Zitat am Beginn des Essays wiedergegeben werden. Der Essay selbst darf **keinen Hinweis** auf die Verfasserin oder den Verfasser enthalten. **Autorenteams sind nicht zugelassen**.

HINWEISE ZUM VERFASSEN EINES ESSAYS

Der Essay ist formal eine sehr freie Textsorte. Er bietet eine überzeugende argumentative Auseinandersetzung mit einem Thema, bedient sich dabei aber im Unterschied zum reinen Sachtext auch rhetorischer Stilmittel. Er kennt keine direkte Anrede des Lesers/der Leserin, kann aber subjektiv sein, polemische Elemente enthalten und seine Position durch konkrete Beispiele aus dem Alltag veranschaulichen. Zentrales Anliegen des Essays ist weniger die Wissensvermittlung als die Überzeugung des Lesers/der Leserin durch eine klare, originell dargelegte These.
NÜTZLICHER LINK: https://studyflix.de/deutsch/essay-schreiben-2670

FOTOGRAFIE

Erbeten wird maximal 1 Foto im **JPEG-Format**, das **digital** auf **www.theolympia.at** eingereicht und mit einem originellen, aussagekräftigen **Titel** versehen werden soll. Vorgegeben sind das Jahresthema sowie fünf Zitate, die bestimmte Aspekte des Generalthemas ansprechen und als Impuls für das Foto dienen. Es soll eines der Zitate gewählt werden, auf das in der Fotografie Bezug genommen wird. Die Dateigröße darf bei der digitalen Einreichung **maximal 5MB** betragen.

Mit der eingereichten Fotografie ist ein **kurzer Begleittext (max. 150 Wörter) zum Entstehungsprozess** des Fotos mitzuliefern (keine Interpretation!). Einreichungen, die augenscheinlich zur Gänze KI-generiert sind, werden zum Bewerb nicht zugelassen. KI-generierte Teile des Fotos müssen im Begleittext explizit ausgewiesen werden. **Gruppenarbeiten (bis max. 4 Personen) sind zugelassen**, müssen aber von einer Person eingereicht werden und gelten organisatorisch als Einzeleinreichung. Sämtliche **Gruppenmitglieder und ihre E-Mail-Adressen** müssen im **Begleittext genannt** werden. Eine Einladung zur Preisverleihung ergeht gegebenenfalls an alle Gruppenmitglieder.

POETRY SLAM

Erbeten wird der Vortrag maximal eines Poetry Slam-Textes, der als **Video im MP4-Format** auf **www.theolympia.at** eingereicht und mit einem originellen, aussagekräftigen **Titel** versehen werden soll. Vorgegeben sind das Jahresthema sowie fünf Zitate, die bestimmte Aspekte des Generalthemas ansprechen und als Impuls für den Poetry Slam-Text dienen. Es soll eines der Zitate gewählt werden, auf das im Poetry Slam-Text bzw. im Video Bezug genommen wird. Die Dateigröße darf bei der digitalen Einreichung **maximal 1 GB** betragen.

Auf Folgendes ist bei der Gestaltung zu achten:

- Länge des Videos: **3-6 min**
- Videoeinreichung im **Hochformat** und **ungeschnitten**
- Zu achten ist auf eine **ruhige, störungsfreie Umgebung**
- Mindestens der **Oberkörper und** die **Hände** müssen sichtbar sein, kein Gegenlicht, gute Ausleuchtung
- Literarische Gattung und Sprache sind frei wählbar
- **Freies Sprechen oder Ablesen: beides ist erlaubt**

Teamvideos (mit maximal **zwei Personen**) sind zugelassen, sie müssen jedoch von einer Person eingereicht werden und gelten aus organisatorischen Gründen als Einzeleinreichung. Eine Einladung zum Finale und zur Preisverleihung ergeht gegebenenfalls an alle Gruppenmitglieder.

ACHTUNG: Der Upload der Videos ist nicht über die Theolympia-Homepage möglich, sondern muss gesondert auf **www.transfernow.net** erfolgen**.** Die Videodatei im MP4-Format ist mit **Nachname und Vorname** zu **benennen** (Bsp.: Mustermann_Max.mp4). In der Eingabemaske von **„transfernow"** muss im Feld **„E-Mail des/der Empfänger(s)"** die E-Mailadresse **info@theolympia.at** eingegeben werden. Der Download-Link ist von der Website oder aus der E-Mail, die nach dem Upload gesendet wird, zu kopieren. Anschließend ist die **Einreichung** auf **www.theolympia.at** vorzunehmen. Dabei muss im Feld **„Download"** der **kopierte Download-Link** unbedingt **eingefügt** werden**.**

ABLAUF

Kategorie ESSAY

Der Essay kann zu Hause oder in der Schule verfasst werden. Religionslehrerinnen und Religionslehrer können hinführende Hilfestellungen bezüglich Thema und Textsorte geben, werden aber gebeten, aufgrund des Gleichbehandlungsprinzips weder inhaltlich noch grammatikalisch in den Essay einzugreifen. Beiträge können **ab 7. Jänner und bis spätestens 1. Februar 2027** im PDF-Format auf **www.theolympia.at** hochgeladen werden. Die genaueren Details sind auf der Website angegeben.

Die Begutachtung der Essays erfolgt in einer ersten Runde durch eine Fachjury auf diözesaner Ebene. Die besten Beiträge aus den Diözesen nehmen an der Finalrunde von Theolympia teil. Bis zum **20. April 2027 erfolgen die Bekanntgabe** der Ergebnisse auf der Website und die **Verständigung** der Preisträgerinnen und Preisträger, die durch eine Bundesjury ermittelt werden.

Am **21. Mai 2027 | 17:00 Uhr** werden die Preisträgerinnen und Preisträger im Rahmen einer Festveranstaltung im **Minoritensaal in Graz** ausgezeichnet und die ausgeschriebenen Preise verliehen.

Kategorie FOTOGRAFIE

Fotografien können **ab 7. Jänner und bis spätestens 1. Februar 2027** im **JPEG-Format** auf **www.theolympia.at** hochgeladen werden. Die genaueren Details sind auf der Website angegeben. Die Begutachtung der Fotografien erfolgt durch eine bundesweite Fachjury von Theolympia. Bis zum **20. April 2027** werden die Preisträgerinnen und Preisträger des Fotowettbewerbs auf der Website bekannt gegeben und verständigt.

Am **21. Mai 2027 | 17:00 Uhr** werden die Preisträgerinnen und Preisträger im Rahmen einer Festveranstaltung im **Minoritensaal in Graz** ausgezeichnet und die ausgeschriebenen Preise verliehen.

Kategorie POETRY SLAM

Die Videos können **ab 7. Jänner und bis spätestens 1. Februar 2027** im **MP4-Format** auf **www.theolympia.at** hochgeladen werden. Die genaueren Details sind auf der Website angegeben. Die Begutachtung des Poetry Slam-Textes bzw. Videoauftritts erfolgt durch eine bundesweite Fachjury von Theolympia. Bis zum **20. April 2027** werden 10 Finalistinnen und Finalisten des Bewerbs Poetry Slam auf der Website bekannt gegeben und verständigt.

Die **10 Finalistinnen und Finalisten** sind zum **Workshop „PIMP MY SLAM"** am **20. Mai 2027** von 13:00-18:00 Uhr in Graz eingeladen.
Dieser Workshop wird von zwei Poetry Slammerinnen, **Adina Wilcke und Helene Ziegler,** geleitet.
Am **21. Mai 2027** findet das **Finale im Minoritensaal in Graz** statt (genaue Zeit wird noch bekanntgegeben). **Die Teilnahme am Finale ist verpflichtend.**

Die Siegerin bzw. der Sieger performt den Poetry Slam-Text live bei der Preisverleihung in Graz.

Die Reisekosten sowie die Kosten für Workshop und Nächtigung werden vom Veranstalter übernommen.

BEWERTUNG

ESSAY

Eingereichte Essays werden von einer Fachjury aus Wissenschaft, Kirche, Bildung und Journalistik begutachtet. Die Beiträge liegen der Jury anonymisiert vor und werden nach dem 4-Augen-Prinzip gesichtet. Bewertet und gewichtet werden:

- Themenbezug
- Originalität
- Kohärenz
- Argumentative Überzeugungskraft
- Reflexives Verständnis und Durchdringung des Themas

FOTOGRAFIE

Eingereichte Fotografien werden von einer Fachjury aus Wissenschaft, Kirche, Kunst und Journalistik begutachtet. Die Fotografien liegen der Jury anonymisiert vor und werden nach dem 4-Augen-Prinzip gesichtet. Bewertet und gewichtet werden:

- Fotografisches Wahrnehmen und Sehen
- Bezug zum Thema und Erfassung des Themas
- Originalität der Motivwahl (Sujet)
- Bildkomposition (Kontrast und Tonwerte, Linien, Formen, Muster, Balance, Rhythmus, Struktur, Beziehungen, Bildausschnitt, Licht, Farbe)
- Bildsprache und fotografischer Ausdruck

POETRY SLAM

Eingereichte Videos werden von einer Fachjury aus Wissenschaft, Kirche, Kunst und Kultur begutachtet. Die Videos liegen der Jury anonymisiert vor und werden nach dem 4-Augenprinzip gesichtet. Bewertet und gewichtet werden:

- Themenbezug
- Performance
- Emotionalität
- Authentizität
- Kreativer Umgang mit Sprache

PREISE

Prämiert werden die ersten drei Plätze in jeder der drei Disziplinen des Wettbewerbs.
In den Disziplinen „Essay" und „Fotografie" erhalten die Preisträgerinnen und Preisträger folgende Geldpreise:

1. Preis: 500 Euro

2. Preis: 300 Euro

3. Preis: 150 Euro

In der Disziplin „Poetry Slam" werden folgende Preise vergeben:

1. Preis: Eintrittskarte für die Poetry Slam Weltmeisterschaft „Kampf der Künste" in Hamburg Elbphilharmonie (Jänner 2028) inkl. Reisekosten

2. Preis: 300 Euro

3. Preis: 150 Euro

Die Preise werden im Rahmen des Festaktes in Graz persönlich überreicht. Die Einladung dazu erfolgt Ende April 2027.

Die prämierten Beiträge werden veröffentlicht.